

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

STOCK-PICKING

UNSERE AKTUELLEN FAVORITEN BEI ENERGIE,
MEDTECH UND CLOUD | 03

- + ALBEMARLE: KRISENGEWINNER? | 03
- + HOWMET AEROSPACE: HOHER CASH-FLOW | 04
- + DEXCOM: INNOVATIVER MEDTECH-WERT | 05
- + TPI COMPOSITES: NEUE CHANCEN BEI EMOBILITY | 06
- + RAPID7: SICHERHEIT GEHT VOR | 07
- + CLEARWAY ENERGY: STARKER DIVIDENDEN-WERT | 08

15
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Ab dieser Woche regieren wieder die Zahlen das Geschehen an den Börsen. Wobei schon jetzt klar sein dürfte, dass die Berichtssaison zum ersten Quartal 2022 bestenfalls durchwachsen sein wird. In gewisser Weise regiert hier letztlich das Prinzip Hoffnung, dass die Unternehmen in ihrer Gesamtheit dem statistischen Durchschnitt der letzten Quartale folgen werden, um die doch sehr niedrigen Gewinnerwartungen zumindest optisch etwas aufzubessern. Was heißt das konkret?

Derzeit wird für die S&P-500-Unternehmen nur ein durchschnittliches Gewinnwachstum von 4,7% erwartet. Das wäre das niedrigste Gewinnwachstum seit dem vierten Quartal 2020 (damals nur 3,8%). Die Hoffnung besteht dabei, dass es am Ende noch Aufwärtsrevisionen geben könnte.

In den letzten fünf Jahren betrug die Differenz bei den durchschnittlichen Gewinnzuwächsen zwischen den Erwartungen zum Ende des Quartals und den dann tatsächlich ausgewiesenen Gewinnen durchschnittlich acht Prozentpunkte. Würde heißen, dass wir am Ende bei einem Wert zwischen 12 und 13% landen könnten. Das wäre immerhin das fünfte Quartal in Folge, dass die Unternehmen ihre Gewinne um über 10% steigern hätten können. Aber:

Aktuell sind es im S&P 500 ganze 67 Firmen, die bereits negative Gewinnprognosen abgegeben haben und nur 29 mit positiven Erwartungen. Wobei sich herauskristallisiert, woran es besonders hapert. Denn die Top 5 der negativen Einflussgrößen auf die Gewinne sind mehr als bekannt. In der Spitzenposition höhere

Arbeitskosten, was auch eine direkte Folge der höheren Teuerungsraten sein dürfte, Stichwort Zweitrunden-Effekte. An zweiter Stelle immer noch Auswirkungen aus der Corona-Pandemie, gefolgt von den Lieferketten-Unterbrechungen. An vierter Stelle dann steigende Kosten für Rohmaterialien und Rohstoffe und an fünfter Position höhere Transport- bzw. Frachtkosten.

Interessant dabei, dass Ukraine und China nur von sehr wenigen Firmen als Grund genannt werden. Das mag wohl auch daran liegen, dass Amerika weiter weg ist von diesen Themen als beispielsweise europäische Unternehmen. Und noch ein interessanter Fakt: Das Thema Fed-Politik und Zinsen wurde bislang von keinem Unternehmen, das eine negative EPS-Prognose abgegeben hat, als Grund genannt.

Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus nun schon ziehen? Mehr denn je wird es bei der Analyse der in den kommenden Wochen präsentierten Zahlen um die Einzel-Story gehen. Zwar sehen wir bei der einen oder anderen Branche (Stichwort Banken, Energie) mehr einheitliche Tendenzen. Aber das ist eher die Ausnahme denn die Regel. Deshalb auch unsere weitere Strategie, mehr auf Einzelwerte und ihre Investment-Storys zu gehen als größere Sektor-Ansätze zu fahren. Dazu auch im folgenden weitere Einzel-Besprechungen als Fortsetzung aus der letzten Ausgabe. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbe-
schränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.boerse-global.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



STOCK-PICKING

Fokus Energie, Medtech und Cloud

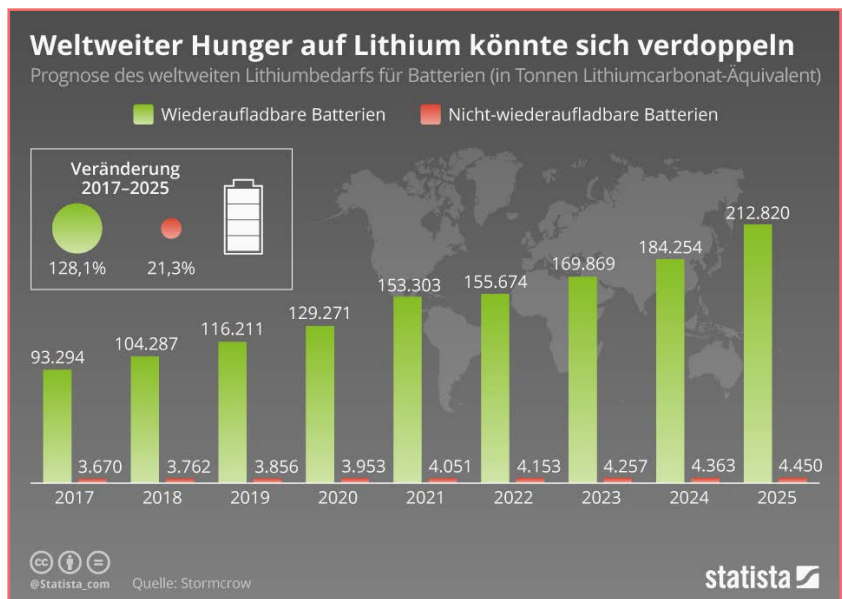
Auf dem Parkett heißt es in diesen Frühling: Stock-Picking! Denn vor dem Hintergrund der unübersichtlichen Gesamtlage kommt es allein darauf an, wie jedes einzelne Unternehmen in seinem Segment, aber auch insgesamt aufgestellt ist. Es macht keinen Sinn, Sektoren pauschal zu betrachten, denn in der Mischung aus Post-Covid-Erholung inkl. aller Rippel-effekte und Kriegsgeschehen mitsamt den Auswirkungen auf die Weltwirtschaft wirken auf alle Branchen die Kräfte unterschiedlich. Unsere Aufgabe ist es also, aus allen Favoriten, aus denen wir in der Konsolidierung rausgeflogen waren, wieder jene zu finden, die relative Stärke zeigen.

Infolgedessen macht das Segment 41% des Gesamtumsatzes und 55,1% des bereinigten EBITDA aus. Wir wissen zudem: Nach Angaben der Internationalen Energieagentur wird die Nachfrage nach Lithium in den kommenden 20 Jahren um das 40-fache steigen (20,3% CAGR). Die größten Treiber sind Elektrofahrzeuge und Unterhaltungselektronik.

Albemarle ist sehr bestrebt, sein Lithiumgeschäft auszubauen und investiert in großem Umfang in den Erwerb von Lithiumabbaugebieten, den Bau von Lithiumverarbeitungsanlagen und wächst auch extern durch M&A-Aktivitäten. Im Jahr 2021 erwarb das Unternehmen für 200 Mio.

Albemarle: Krisengewinner?

Albemarle Corporation dürfte unter den erneut unsteten Umständen zu einem Krisengewinner avancieren. Denn es bietet bekanntlich eine breite Palette von Spezialchemieprodukten an, die u.a. für die Energiespeicherung, die Automobilindustrie, die Energieraffination, die Pharmazie usw. verwendet werden, unter anderem auch Lithium, Brom und Katalysatoren. Hauptwachstumstreiber ist hier klar das Lithiumgeschäft und bereits 2021 wuchs das Segment mit 19%, verglichen mit der Wachstumsrate des Gesamtumsatzes von 6%.



Dollar den chinesischen Lithiumverarbeiter Guangxi Tianyuan New Energy Materials. Die Aktivitäten in China sollen in den kommenden Jahren erweitert werden, da Albemarle Corp. im Jahr 2021 Investitionsvereinbarungen mit dem Yangtze River International Chemical Industrial Park und dem Pengshan Economic Development Park unterzeichnet hat, um zwei neue Lithiumumwandlungsanlagen mit einer Produktionskapazität von 100.000 Tonnen Lithiumhydroxid zu bauen. Die Anlagen sollen 2024 in Betrieb genommen werden.

Um die Leistung seiner Lithium-Ionen-Batterien zu verbessern und die Kosten zu senken, wurde ferner eine Entwicklungsvereinbarung mit 6K unterzeichnet, die es Albemarle ermöglicht, Lithiumbatterien mit einer neuen bahnbrechenden Technologie herzustellen. Schätzungen zufolge ermöglicht es die UniMelt-Plattform dem Unternehmen, Batteriekathoden in 50% kleineren Fabriken mit 70% weniger CO₂-Emissionen und 90% weniger Wasserverbrauch herzustellen.



Albemarle Corporation ist in seiner Branche recht gut positioniert und kann in den kommenden Jahren erhebliche Umsatzsteigerungen verzeichnen. Wir stufen die Aktie mit "Kaufen" ein und erwarten in den kommenden Jahren eine überdurchschnittliche Marktentwicklung.

Howmet Aerospace: Hoher Cash-Flow

Howmet Aerospace ist ein Zulieferer aus der dritten bzw. vierten Reihe, der Aluminiumteile für Triebwerke in der Luft- und Raumfahrt, technische Strukturen für andere Teile in der Luft- und Raumfahrt sowie Befestigungssysteme

und geschmiedete Aluminiumräder für Schwerlastfahrzeuge herstellt. Im Jahr 2021 machten General Electric Company, Raytheon Technologies Corporation und Boeing etwa 13%, 9% bzw. 5% des Drittumsatzes des Unternehmens aus. 41% des Umsatzes im Jahr 2021 wurden in der kommerziellen Luft- und Raumfahrt erzielt, gefolgt von 19% in der Rüstung, Luft- und Raumfahrt. Im Jahr 2019 lagen diese Zahlen bei 59% bzw. 13%.

Auch im Segment der zivilen Luft- und Raumfahrt gibt es beim Stock-Picking Chancen. Zur Erinnerung: Der Abbau von Lagerbeständen war 2020/21 die buchstäbliche Vollbremsung. Als COVID auftrat, gingen keine neuen Aufträge ein und niemand wusste wirklich, wie schlimm es werden würde. In den ersten Wochen der Lockdowns herrschte echtes Weltuntergangsgefühl. Dies setzte sich 2021 fort, als die kommerzielle Luft- und Raumfahrt mehr oder weniger tot war. Die Kunden bestellten keine neuen Teile, da die vorhandenen Teile ausreichten, um den Auftragsbestand zu bedienen. Dann, gegen Ende 2021, kam die Nachfrage zurück, aber in der Zwischenzeit waren die Lagerbestände leer. Hier liegt die Turnaround-Chance.

Für 2022 rechnet Howmet mit einem bereinigten EBITDA von etwa 1,3 Mrd. Dollar, was auf einer Marge von 23% beruht. Die Konsensschätzungen liegen ebenfalls bei 1,3 Mrd. Dollar. Für 2022 erwarten die Analysten einen freien Cashflow von 624 Mio. Dollar. Dies würde eine Free-Cash-Flow-Umwandlungsrate von 110% bedeuten, was auf eine hohe Ertragsqualität hindeutet, denn sie führt zu einem hohen Free-Cash-Flow. i.H.v. 620 Mio. Dollar. Das entspricht 4,0% der Marktkapitalisierung des Unternehmens von 15,4 Mrd. Dollar! Im Jahr 2024 könnten es sogar 5,3% sein, wenn die Aussichten stimmen.

Da die Dividendenrendite 0,2% beträgt, bedeutet das, dass das meiste Geld in den Schuldenabbau fließen wird. Ende 2021 hatte Howmet eine Nettoverschuldung von 3,5 Mrd. Dollar, also ca. das 3,1-fache des EBITDA. In diesem Jahr liegt die Nettoverschuldung bei 3,2 Mrd. Dollar und einen Nettoverschuldungsgrad von 2,5. Im Jahr 2024

könnte dieses Verhältnis bei 1,4x liegen, doch wir bezweifeln, dass es so niedrig sein wird, da das Geld in Rückkäufe und höhere Dividenden fließen wird.

Mit einer Marktkapitalisierung von 15,4 Mrd. Dollar, einer Nettoverschuldung von 2,9 Mrd. Dollar und Pensionsverpflichtungen von 920 Mio. Dollar, ergibt sich ein Gesamtunternehmenswert von mind. 20 Mrd. Dollar. Das ist das 12,8-fache des EBITDA für 2023. Wenn sich der Aufschwung fortsetzt, werden wir auch bei den Langstreckenflugzeugen mehr Aufträge erhalten, während die Bestände im Verteidigungsbereich jetzt zurückgehen.



Fazit: Da Howmet über Preissetzungsmacht, eine gesunde Bilanz und ein Geschäftsmodell verfügt, das es ihm ermöglicht, vom langfristigen Wachstum der Luft- und Raumfahrt zu profitieren, rechnen wir mit Kursen um 50 Dollar per Jahresende. Kurs aktuell: 34 Dollar.

Dexcom: Innovativer Medtech-Wert

DexCom ist ein führender MedTech-Anbieter im Bereich der kontinuierlichen Glukosemessgeräte (CGM). Diese Blutzuckermessgeräte werden von Diabetikern zur Kontrolle ihres Blutzuckerspiegels eingesetzt und haben sich in Bezug auf Genauigkeit und Komfort als überlegene Alternative zur Blutzuckerselbstmessung (oder SMBG) oder zur Messung mit dem Finger erwiesen. DexCom erwirtschaftet derzeit den größten Teil seiner Einnahmen mit dem Verkauf des G6 CGM und seines Zubehörs, während die restlichen Einnahmen aus dem Verkauf der Vorgängergeräte G4 und G5 CGM stammen.

Worum geht es hier? CGMs werden zur Echtzeitmessung der Glukosemenge im Blut des Benutzers verwendet. Es besteht aus einem subkutanen Pflaster, das auf die Haut geklebt wird, und einer Nadel (Sensor), die in die Haut eingeführt wird, um den Blutzuckerspiegel des Benutzers zu messen. Der elektrochemische Messwert wird alle fünf Minuten von einem Sender erfasst und an ein Smartphone oder einen tragbaren Datenempfänger übertragen. In den letzten Jahren hat DexCom mit großem Erfolg seine Hardware- und Software-Angebote für die Diabetesversorgung rasch weiterentwickelt.

Das Unternehmen verfügt über beträchtliche Erfahrung auf den internationalen Märkten und ist ein Konkurrent für größere Unternehmen wie Abbott Laboratories und Medtronic. Die weltweiten diabetesbedingten Gesundheitsausgaben sind von 760 Mrd. Dollar im Jahr 2019 auf 966 Mrd. Dollar im Jahr 2021 gestiegen. Die Zahl der erwachsenen Diabetiker in der Altersgruppe von 20 bis 79 Jahren wird voraussichtlich von 537 Mio. im Jahr 2021 auf 783 Mio. im Jahr 2045 ansteigen. Daraus können wir ersehen, dass der adressierbare Markt für Anbieter von Diabetestechnologie (CGM und Insulinmanagement) wirklich riesig ist.

DexCom ist gut aufgestellt, um weiterhin eine führende Rolle in diesem Markt zu spielen und hat es sich zum Ziel gesetzt, die Größe seines adressierbaren Marktes auf den internationalen Märkten bis 2023 fast zu verdreifachen. Die Umsätze des Unternehmens auf dem internationalen Markt stiegen im Jahresvergleich um 57% auf 161 Mio. Dollar, ein Rekordquartal für die nicht-amerikanischen Märkte. Ein Großteil dieses Wachstums ist auf die Verbesserung des Marktzugangs in diesen Märkten zurückzuführen.

Im Jahr 2022 könnte das Unternehmen noch stärkere Wachstumsraten verzeichnen, wenn das G6 CGM in Japan erfolgreich eingeführt wird. Auf der Grundlage der vorläufigen Ergebnisse für das vierte Quartal wird erwartet, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 27% auf 2,45 Mrd. Dollar steigen wird, da 300.000

neue Kunden im Jahr 2021 hinzugewonnen wurden, womit sich die Gesamtzahl der Kunden weltweit auf über 1,25 Millionen erhöht.



Es ist kein Geheimnis, dass DexCom auch nach dem enormen Kursrückgang noch immer nicht gerade billig ist. Die Fundamentaldaten des Unternehmens sind allerdings zu überzeugend, um sie zu ignorieren. MedTech-Unternehmen sind seit jeher dafür bekannt, dass sie zu Höchstpreisen gehandelt werden. Dank solider Wachstumskatalysatoren wie G7 und DexCom One können wir davon ausgehen, dass die Multiplikatoren des Unternehmens im Jahr 2022 wieder auf einen 3-Jahres-Durchschnitt von 16,44x zurückgehen werden.

Basierend auf den Umsatzschätzungen für das Geschäftsjahr 2022 und der potenziellen Ausweitung des Multiplikators auf einen 3-Jahres-Durchschnitt scheint der Aktienkurs von DexCom das Potenzial zu haben, in den nächsten 12 Monaten eine Spanne von 640-700 Dollar zu erreichen. Aktueller Kurs 505 Dollar - wir nehmen den Wert auf.

TPI Composites: Neue Chancen bei eMobility

TPI Composites ist der einzige unabhängige Hersteller von Windflügel aus Verbundwerkstoffen für den Windenergiemarkt mit einer globalen Produktionsbasis und entsprechenden Präzisionsform- und Montagesystemen für Erstausrüster (OEMs). Das Unternehmen bietet außerdem Verbundwerkstofflösungen für die Transportindustrie sowie Inspektions- und Reparaturdienstleistungen für OEM-Kunden und Windparkbesitzer und -betreiber an und ist in den

USA, Asien, Mexiko, Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Indien tätig.

TPI plant, die Produktpalette zu erweitern und sich den Trend zum Umstieg auf Elektrofahrzeuge zunutze zu machen. Die Entwickler gehen davon aus, dass die eigenen Technologien den Herstellern von Elektrofahrzeugen helfen werden, das Gewicht der Karosserie zu reduzieren, um die Reichweiten zu erhöhen, die Festigkeit der einzelnen Elemente eines Elektrofahrzeugs zu steigern, die Korrosionsbeständigkeit zu verbessern und Platz für zusätzliche Batterien zu schaffen. Ein wichtiger Bereich wird der Ersatz von teuren Kohlenstoff-Elementen durch Elemente aus den eigenen Verbundwerkstoffen sein, was die Produktionskosten von Autos für das Premium- und Luxussegment senkt.

Kürzlich hat TPI die Ergebnisse für das letzte Quartal bekanntgegeben. Für das Gesamtjahr 2021 wurde ein Nettoumsatz von 1,7 Mrd. Dollar erzielt, was einem Anstieg von 3,7% gegenüber 2020 entspricht, sowie ein bereinigtes EBITDA von 2,3 Mio. Dollar. Etwa 13 Gigawatt an Windflügeln wurden geliefert. Mit neuen Linien und Erweiterungen verfügt TPI über einen potenziellen Vertragswert von bis zu 3,5 Mrd. Dollar bis 2024, wobei der Mindestvertragswert im Rahmen der Liefervereinbarungen bei 2,2 Mrd. Dollar liegt.

Für das Jahr 2022 liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung, denn es wurden mehrere strategische Initiativen identifiziert, die es TPI ermöglichen sollen, vom erwarteten langfristigen Wachstum des Windmarktes zu profitieren. Dazu gehören die Ausweitung des globalen Serviceangebots, die Nutzung von Fachwissen und Blattdesigns sowie die Erweiterung der Kapazitäten in den Bereichen Logistik und Recycling.

Schließlich wurde das Jahr auch mit einer starken Bilanz abgeschlossen, die 242,2 Mio. Dollar an frei verfügbaren Barmitteln und Barmitteläquivalenten und keine Nettoverschuldung umfasst. Für das Jahr 2022 gibt TPI noch keine Umsatz- oder bereinigte EBITDA-Prognose ab, da die derzeitige

Marktvolatilität, die potenziellen Auswirkungen von ASC 606 im Zusammenhang mit künftigen Vertragsänderungen oder -verlängerungen und die entsprechenden Änderungen in diesem Umfeld nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden können. Allerdings wurde ein Ausblick auf einige wichtige operative Kennzahlen geben: 43 dedizierte Fertigungslinien, eine Gesamtkapazität von 3.710 Windblattsätzen für die Linien, die sie unter Vertrag haben, eine Auslastung zwischen 80 und 85%.



In Anbetracht des kurzfristigen Gegenwinds erwarten wir, dass sich TPI zwar in der nächsten Zeit von den Schwierigkeiten 2021 erholen wird, es aber keine schnelle Trendwende wird, sondern eine längere Story mit hoher Stabilität. Denn mit einem erwarteten Gewinnwachstum von 86% in den nächsten Jahren scheint die Zukunft für TPI Composites in der Tat rosig zu sein. Spannend auch der Chart, der bereits den Turnaround erkennen lässt.

Rapid7: Sicherheit geht vor

Die einheitliche Cloud-Plattform von Rapid7 verschafft dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil. Das Unternehmen hat starke wiederkehrende Einnahmen und ausgezeichnete Wachstumsaussichten und hat das Potenzial, in diesem Jahr einen Gewinn zu erzielen. Das wird die Börse honorieren.

Viele Unternehmen durchlaufen derzeit einen Wandel im Bereich der Sicherheit, und Rapid7 bietet ein komplettes Dienstleistungspaket an, das nicht alle Konkurrenten auf demselben Niveau liefern können, was dem Unternehmen einen

Vorteil verschafft, um Marktanteile zu erobern. Rapid7 hat zwei Säulen identifiziert, die es als äußerst wichtig erachtet: Bedrohungserkennung und -reaktion sowie Cloud-Sicherheit.

Für uns macht die Bedeutung dieser Segmente Sinn, da Cloud Computing als wichtiger Markttrend von diesem Jahr bis 2032 mit einer CAGR von 15% wachsen wird. Die Erkennung von und Reaktion auf Bedrohungen ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, da geschätzt wird, dass es täglich 2.200 Cyberangriffe gibt, was etwa einem Angriff alle 39 Sekunden entspricht! Die Notwendigkeit, sofort auf bestehende Bedrohungen sowie auf 0-Day-Bedrohungen zu reagieren, bleibt eine Priorität für jedes Unternehmen, das sich mit Cybersicherheit befasst.

Was Rapid7 von seinen Mitbewerbern zudem abhebt, ist die Qualität seiner Cloud-Plattform. Mit einer einzigen Anwendung sind IT- und Sicherheitsexperten in der Lage, das Risiko von Sicherheitsverletzungen in der gesamten Organisation zu reduzieren. Das Tool hilft sowohl bei der Cloud- als auch bei der Anwendungssicherheit und trägt auch zur Verbesserung der Bedrohungsintelligenz des Unternehmens bei.

Auch die Automatisierung ist ein wichtiger Bestandteil der Plattform, da sie kontinuierlich auf Fehlkonfigurationen überwacht und so eingestellt werden kann, dass sie sofort auf Angriffe und andere Aufgaben reagiert. Da die Insight-Plattform so umfassend ist, bedeutet dies meiner Meinung nach, dass die Kunden von RPD weniger versucht sind, aus den vielen Angeboten der Wettbewerber auszuwählen, da alles in einer einzigen Plattform angeboten wird.

Laut den Finanzdaten befindet sich Rapid7 in Bezug auf die Einnahmen in einer starken finanziellen Position, allein schon aufgrund des Wachstums von 38% gegenüber dem Vorjahr und dem hochwertigen Umsatzstrom. In der Tat sind 92% der Einnahmen wiederkehrende Einnahmen aus dem bestehenden Kundenstamm und Rapid7 ist somit in der Lage, seine Kontodurchdringung

mit einem Wachstum des effektiven Jahreszinses pro Lead von 17% zu erhöhen.



Insgesamt erwartet Rapid7 in diesem Jahr ein Umsatz-Wachstum von nicht weniger als 28% und damit die Schwelle zur Profitabilität. Ein großes Plus für Rapid7 ist hier die erwähnte Stärke und Wachstum seiner jährlich wiederkehrenden Umsätze, die von Q4 2018 bis Q4 2021 mit einer CAGR von 33 % gewachsen sind. Für uns zeigt dies, dass die Kunden in der Lage sind, den vollen Wert aus den Produkten des Unternehmens zu ziehen, und dass die Abwanderung wahrscheinlich gering ist.

Rapid7 hat mit seiner integrierten Software-Suite einen großen Wettbewerbsvorteil, steigende Umsätze und wird von vielen Branchenanalysten als führend im Bereich der Cybersicherheit angesehen. Das Unternehmen hat gute Aussichten für die Zukunft, da Cybersicherheit ein Schwerpunkt seines adressierbaren Marktes wird. Wir hatten Rapid7 schon in Ausgabe 10/22 erstmals empfohlen und bestätigen nochmals unsere Kaufempfehlung.

Clearway Energy: Starker Dividenden-Wert

Clearway Energy ist ein ganz besonderer Spezialist: Das Unternehmen hat sich auf den Erwerb von Vermögenswerten im Bereich der erneuerbaren Energien konzentriert, die durch andere Kunden gesichert sind, so dass ein künftiger Konkurs weniger Auswirkungen auf seine Ergebnisse haben wird.

Clearway musste die Dividendenausschüttung Anfang 2019 um 35,7% kürzen, als einer

seiner größten Kunden, der kalifornische Energieversorger Pacific Gas & Electric, Konkurs anmeldete. Das Insolvenzverfahren änderte jedoch nichts an den Stromabnahmeverträgen (PPAs), die Clearway mit dem Energieversorger abgeschlossen hatte. Daher konnte das Unternehmen im vergangenen Jahr, als PG&E wieder auftauchte, seine Auszahlungshöhe neu festlegen. Zusätzlich zu dieser massiven, einmaligen Erhöhung hat Clearway seinen Anlegern im vergangenen Jahr mehrere kleinere Erhöhungen angeboten. Insgesamt liegt die Dividende jetzt 62% über dem Niveau von 2019. Beim aktuellen Aktienkurs bedeutet das eine Rendite von 4,9%, die deutlich über dem aktuellen Niveau des S&P 500 Index von etwa 1,5 % liegt.

Diese hohe Dividende steht auf einem soliden Fundament. Clearway generiert einen sehr stabilen Cashflow, der durch langfristige PPAs mit einem zunehmend diversifizierten Kundenstamm gestützt wird. Zudem hat Clearway im vergangenen Jahr hart daran gearbeitet, seine Finanzierungsmöglichkeiten zu verbessern, um sein Portfolio weiter auszubauen. Dies hat es dem Unternehmen ermöglicht, mehrere Investitionsmöglichkeiten zu ergreifen, was ihm mehr Möglichkeiten zur Steigerung seiner Dividende gibt.

Das Unternehmen hat sich im vergangenen Jahr neue Investitionen in Höhe von fast 1 Mrd. Dollar gesichert. Darin enthalten sind Geschäfte, die voraussichtlich 2021 abgeschlossen wurden, sowie andere langfristige Möglichkeiten, die sich in den kommenden Jahren auszahlen dürften, sobald sie in Betrieb genommen werden. Durch diese Investitionen hat Clearway eine klare Perspektive, seinen Cashflow pro Aktie um 30% gegenüber dem Vorjahr zu steigern, sobald alle seine Projekte Geld einbringen.

Clearway geht derzeit davon aus, dass es seine Ausschüttung um 5% bis 8% pro Jahr erhöhen kann, wobei ein Spitzenwachstum im Jahr 2022 wahrscheinlich ist. In der Zwischenzeit unterhält das Unternehmen eine strategische Beziehung mit

dem Projektentwickler für erneuerbare Energien Clearway Energy Group. Es hat das Recht auf ein erstes Angebot zum Erwerb künftiger Projekte, die CEG entwickelt. Das ist eine große Chance, denn CEG hat derzeit mehr als 10 Gigawatt an Projekten für erneuerbare Energien in seiner Entwicklungspipeline.



Zum Vergleich: Das derzeitige Betriebsportfolio von Clearway besteht aus 8,2 Gigawatt an erneuerbaren, konventionellen und thermischen Energiekapazitäten. Auch wenn das Unternehmen

nicht alle diese Anlagen erwerben wird, da es wahrscheinlich Co-Investoren zur Finanzierung künftiger Käufe hinzuziehen wird, dürfte es dank dieser Beziehung in der Lage sein, einen stetigen Strom an neuen Investitionen zu tätigen. Und angesichts der enormen Geldsummen, die für den Ausbau der erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren benötigt werden, dürfte Clearway Energy viele Gelegenheiten haben, Betriebsanlagen zu erwerben, damit die Entwickler über das nötige Kapital für den weiteren Ausbau verfügen.

Wenn man diese Erträge zu den zunehmend sichtbaren Wachstumsaussichten hinzufügt, dürfte der Hersteller erneuerbarer Energien in den kommenden Jahren in der Lage sein, marktüberragende Gesamterträge zu erzielen. Diese Kombination aus Einkommen und Wachstum ist zu attraktiv, um sie zu verpassen, weshalb wir nunmehr diesen Qualitätswert aufnehmen. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erkläre mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man kennen sollte, Abkürzungen, Anlagestrategien.

Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de



Auf unserem Youtube-Kanal gibt Börse Global / Future Money in Kooperation mit Redakteur und Börsen-Profi Jens Bernecker regelmäßige Einschätzungen zur aktuellen Marktlage. Wir zeigen Tendenzen und Zusammenhänge und sprechen über Chancen und Risiken einzelner Branchen und Aktien.

Dabei in gewohnter Weise mit ruhiger Hand, dabei auch quergedacht, auf jeden Fall unabhängig und pointiert.

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

13.04.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
Defiance Next Gen Connectivity ETF	USA	US26922A2895	USD	300	21.09.20	31,57	35,75	1816,70	22,58%
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	57,34	2315,85	24,94%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	49,34	-312,96	-6,45%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	89,24	1733,83	26,78%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	84,45	299,19	4,01%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	30,11	129,41	1,58%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	25,91	-1168,23	-14,05%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	51,01	1597,88	20,53%
Lycor MSCI Future Mobility ESG Filtered UCITS	D	LU2023679090	EUR	500	05.10.20	10,88	18,15	4458,42	96,63%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	24,96	-511,84	-6,92%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	42,53	-473,76	-5,99%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	54,90	-437,61	-5,46%

Depot (EUR) 97778,53

Liquidität (EUR) 32159,63

Gesamt (EUR) 129938,16

G/V 8,28%

Dispositionen "Future Money" 15/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Albemarle	US0126531013	3	Kauf
Howmet Aerospace	US4432011082	4	Kauf
Dexcom	US2521311074	5	Kauf
TPI Composite	US87266J1043	6	Kauf
Rapid7	US7534221046	7	Kauf
Clearway Energy	US18539C1053	8	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Passwort Abo-Bereich - April 2022**was411****Impressum / Disclaimer**

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - rhwi / stock.adobe.com

Rückkäufe - William Iven / unsplash.com